



SCHUTZ VOR SEXUALISIERTER GEWALT IM SPORT

Informationsbroschüre für TrainerInnen,
ÜbungsleiterInnen, BetreuerInnen und ErzieherInnen



Kinderschutz hat einen Namen.





Der organisierte Sport mit seinen mehr als 14.000 Vereinen zählt natürlich auch Kinder und Jugendliche zu seinen über 3,5 Millionen Mitgliedern. Ob im Breiten-/Gesundheits- oder Leistungssport, ob im klassischen Vereinstraining oder bei einmaligen Veranstaltungen wie Feriensportlagern oder Sportfesten: Kinder und Jugendliche stellen eine wichtige Zielgruppe für uns dar. Daher ist es uns ein Anliegen, in der Aufklärung bezüglich Missbrauch in dieser Altersgruppe mitzuwirken.

Natürlich geht es dabei um ein sensibles, tabuisiertes Thema. Umso wichtiger ist es, sich damit bewusst auseinanderzusetzen. Es geht dabei nicht um ein Kriminalisieren, sondern in erster Linie darum, auf das Thema aufmerksam zu machen. Indem wichtige Anspruchsgruppen und Vertrauenspersonen im Sport darüber informiert werden, wie man Übergriffe erkennen kann, setzt man einen ersten entscheidenden Schritt in der Prävention. Dank der Kooperation mit „die möwe“ können wir Aufklärung sowie einen kompetenten, professionellen und erfahrenen Ansprechpartner bieten. Gemeinsam übernehmen wir Verantwortung für den Schutz unserer jungen Sportlerinnen und Sportler.

Wir freuen uns, durch diese Kooperation eine adäquate Anlaufstelle für Aufklärung, Beratung und Unterstützung bereitstellen zu können. Ich bedanke mich bei Martina Fasslabend, Präsidentin „die möwe Kinderschutzzentren“, für die großartige, fachliche Unterstützung und produktive Zusammenarbeit.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Wittmann'.

Dr. Peter Wittmann
Präsident der Österr. Bundes-Sportorganisation



Viele tausend Kinder und Jugendliche betreiben Sport in einem Verein. Der Vereinssport gehört in Österreich zweifellos zu den wichtigsten Einrichtungen unserer Gesellschaft für die Jugend. Er ist nicht nur eine gute Basis für die notwendige körperliche Bewegung der Kinder und Jugendlichen, sondern auch für ihr Selbstvertrauen und eine ganze Reihe wichtiger Werthaltungen, wie Gemeinschaftssinn und Leistungsmotivation, Fairness und Wettbewerbsfreude, Teamfähigkeit und Kameradschaft.

Für Kinder und Jugendliche ist der Sportverein eine ideale Einrichtung zur freundschaftlichen Begegnung mit anderen Jugendlichen, aber auch mit Erwachsenen. Für viele Eltern ist es ein Ort, wo sie ihre Kinder gut aufgehoben wissen. Deshalb ist es im Sport besonders wichtig, seine Augen nicht zu verschließen und rechtzeitig auf sexuelle Übergriffe aufmerksam zu werden und präventiv gegen Missbrauch vorzugehen.

Mit der vorliegenden Broschüre möchte wir allen Sportlern, Funktionären und Eltern einen Leitfaden bieten, wie man sich dem Thema fachgerecht annähern kann. Gleichzeitig möchte ich Sie auf die Kinderschutzarbeit und helpline der möwe aufmerksam machen, wo sie im Verdachtsfall jederzeit professionelle Hilfe erhalten können.

Mit einem herzlichen Danke für die besonders gute Zusammenarbeit mit der BSO an den Präsidenten Peter Wittmann verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Martina Fasslabend
Präsidentin die möwe Kinderschutzzentren

Kinderschutz hat einen Namen.



DIE BSO ERMÖGLICHT DURCH DIE KOOPERATION MIT „DIE MÖWE“ PROFESSIONELLE UNTERSTÜTZUNG.

Aufgrund des steigenden gesellschaftlichen Bewusstseins über das Vorkommen sexueller Übergriffe und Gewalt in verschiedenen Institutionen, in denen Kinder und Jugendliche mit Erwachsenen zusammentreffen, ist eine fachliche Zusammenarbeit mit einer thematisch erfahrenen Organisation sinnvoll. Die BSO nimmt sich dieser Thematik an und kann durch die Kooperation mit „die möwe“ eine adäquate Anlaufstelle für Information und Beratung bieten.



Opfer sexuellen Missbrauchs zögern aufgrund von Ängsten, Scham- und Schuldgefühlen von den belastenden Erlebnissen zu berichten. Sie wenden sich vorzugsweise an Personen aus ihrem Umfeld, denen sie vertrauen oder an zu Verschwiegenheit verpflichtete Personen, die einen vertraulichen professionellen Umgang und nachhaltige Hilfe garantieren können.

Menschen mit Erfahrungen von Gewalt, sexueller Gewalt (Missbrauch) sowie Angehörige (Familie, Freunde) und TrainerInnen/HelferInnen (Spezialgebiet Kinder und Jugendliche) sollen durch das umfangreiche Angebot der möwe-helpline beraten und unterstützt werden.

Durch die Kooperation mit „die möwe“ kann die BSO fachkundige telefonische Beratung und Krisenintervention bei Erlebnissen sexueller Übergriffe und sexualisierter sowie struktureller Gewalt im Umfeld Sport bieten.

Wir übernehmen Verantwortung für den Schutz unserer jungen Sportlerinnen und Sportler. Wir wollen ihre gesunde Entwicklung fördern und sie vor Missbrauch schützen.

WAS IST SEXUALISIERTE GEWALT?

Übergriffe beginnen oft mit scheinbar harmlosen anzüglichen oder abwertenden Bemerkungen zum Körper oder mit sexistischen Witzen und können bis zu sexuellem Missbrauch gehen. Sexualisierte Gewalt hat viele Gesichter und wird in unterschiedlichen Ausprägungen erlebt.

- Sexistische Blicke und Gesten
- Missachten des individuellen Schamgefühls
- Verletzungen der Intimsphäre in der Umkleidekabine oder Dusche
- Exhibitionistisches Verhalten
- Unangemessene, intime Berührungen bei Hilfestellungen
- Körperliche Übergriffe und Nötigung
- Sexueller Missbrauch und Vergewaltigung



Kinderschutz hat einen Namen.

die möwe

WAS SIND ANZEICHEN VON SEXUALISierter GEWALT?

Es ist oft schwierig, Übergriffe und sexualisierte Gewalt zu erkennen! „Plötzlich hat sich etwas verändert.“ Kinder und Jugendliche gehen nicht mehr gerne zum Training, gewisse Situationen sind ihnen peinlich, Leistungsabfall oder körperliche Überforderung bis hin zum Ignorieren von Erschöpfung und Schmerzen sind mögliche Symptome.

Die Anzeichen für Missbrauch können sehr vielfältig und unterschiedlich sein:

- Konzentrationsstörungen
- Auffälligkeiten im Nähe- und Distanzverhalten
- Schlaf- und Essstörungen
- Negative oder überkritische Körperwahrnehmung
- Exzessives Sporttreiben
- Plötzliches Meiden von Sport
- Rückzug aus der Gemeinschaft/Team

WAS TUN, WENN MISSBRAUCH STATTFEFUNDEN HAT?

- Glauben Sie dem Kind oder Jugendlichen
- Bewahren Sie Ruhe und Besonnenheit
- Holen Sie sich fachkundige Beratung

► Die Expertinnen und Experten der möwe bieten:

- Telefonische und persönliche Beratung
- Psychologische und psychotherapeutische Unterstützung
- Krisenintervention bei akuten Problemen rund um Gewalttätigkeit und zwischenmenschliche Konflikte

Die Expertinnen und Experten der möwe stehen bei Verdachtsfällen als AnsprechpartnerInnen zur Verfügung. Montag bis Freitag von 9:00 bis 19:00

möwe  Helpline
0800 80 80 88

WAS KANN VOR SEXUALISIERTER GEWALT IM SPORT SCHÜTZEN?

Die besonderen Rahmenbedingungen im organisierten Sport können die Entstehung von sexualisierter Gewalt begünstigen. Insbesondere die körperliche und emotionale Nähe, die im Sport entstehen kann, birgt die Gefahr von Missbrauch.

Um den Schutz junger Menschen sicher zu stellen, ist es notwendig, dass der organisierte Sport einen wirkungsvollen Beitrag leistet, und zwar durch nachfolgende Maßnahmen:

- Respekt vor der Persönlichkeit der Kinder und Jugendlichen und deren Gefühlen
- Förderung einer gewaltfreien Atmosphäre
- Klare Richtlinien im Umgang mit körperlicher Nähe im Sport
- Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern im Sport
- Sorgfältige Auswahl der TrainerInnen/BetreuerInnen
- Regelmäßige Schulung und Sensibilisierung der TrainerInnen/BetreuerInnen
- Regelung der Vorgangsweise bei Verdachtsmomenten
- Bewusster und achtsamer Umgang mit Hierarchie und Macht
- Entwicklung eines Ethikcodex für alle Mitarbeiter im Jugendsport



Kinderschutz hat einen Namen. **die möwe**

die möwe

KINDERSCHUTTZENTRUM WIEN

1010 Wien, Börsegasse 9/1

T 01-532 15 15

F 01-532 13 13

ksz-wien@die-moewe.at

www.die-moewe.at

die möwe

KINDERSCHUTTZENTRUM ST. PÖLTEN

3100 St. Pölten, Wiener Straße 34

T 02742-311 111

F 02742-311 111/50

ksz-stp@die-moewe.at

www.die-moewe.at

die möwe

KINDERSCHUTTZENTRUM NEUNKIRCHEN

2620 Neunkirchen, Bahnstraße 12

T 02635-66 664

F 02635-66 664/350

ksz-nk@die-moewe.at

www.die-moewe.at

die möwe

KINDERSCHUTTZENTRUM MÖDLING

2340 Mödling, Neusiedler Straße 1

T 02236-866 100

F 02236-866 100/550

ksz-moe@die-moewe.at

www.die-moewe.at

die möwe

KINDERSCHUTTZENTRUM MISTELBACH

2130 Mistelbach, Kreuzgasse 11

T 02572-20450

F 02572-20450/450

ksz-mi@die-moewe.at

www.die-moewe.at

Telefonische Beratung und

Terminvereinbarung:

Montag – Freitag 09.00 – 19.00 Uhr

möwe Helpline
0800 80 80 88

Spendenkonto: RZB

BLZ: 31000, Kontonummer: 104100400

www.bso.or.at

Diese Publikation wird aus Mitteln der Besonderen Bundes-Sportförderung gefördert.



Kinderschutz hat einen Namen.

